

Christian David Wäntig & Söhne,

aus Groß-Schönau bei Sittau,

haben ihr Damast- und Zwilling-Waarenlager in die erste Etage des, sub Nr. 451 auf dem Brühl gelegenen, Hauses, in welchem sie zuletzt ein Gewölbe inne hatten, verlegt.

Russische Gesundheitssohlen gegen Rheumatismus, Gicht und Podagra,

verfertigt von Carl Meyer, Kaufmann in Freiberg.

Schon längst ist es bekannt, daß in Rußland und in den übrigen nördlichen Staaten Gesundheitssohlen getragen werden, welche bei Rheumatismus, Blähungskoliken, Magenkrämpfen, Brustwehen, ja selbst bei Gicht- und Podagra-Kranken, in Folge der Erkältung, stets mit dem besten Erfolg angewendet werden. Nächstdem sind solche schon darum sehr empfehlenswerth, weil dadurch der unangenehme Geruch der Fußsohlen durch aromatische Bestandtheile, welche diese Sohlen enthalten, gänzlich beseitigt wird.

Durch meine nordischen Freunde ist es mir gelungen, das Geheimniß der Verfertigung dieser Gesundheitssohlen kennen zu lernen. Bevor ich jedoch zur Anfertigung erwähnter Sohlen schritt, machte ich den hiesigen Stadtphysikus Herrn Dr. Hille mit den Ingredienzien bekannt, und da Derselbe solche als sehr wirksam und obigem Zwecke entsprechend anerkannte, so beeilte ich mich, dieselben anzufertigen.

Jedes Paar ist mit einer Gebrauchsanweisung versehen und, um allen Irrthümern vorzubeugen, mit meinem führenden Petschaft C. G. M. besiegelt, so wie auch noch mit meinem Stempel C. Meyer versehen und für 16 Gr. bei mir stets zu bekommen.

Von obigen Sohlen ist die einzige Niederlage für Leipzig bei Herrn Christ. Gottfried Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Anzeige. Daß ich aus dem Essigkrug Nr. 739 in mein Haus Nr. 743 gezogen bin und mein Geschäft, wie bis daher, fortführe, zeige ich hiermit ergebenst an.

J. G. Freygang, Destillateur, Nicolaistraße Nr. 743.

Anerbieten. Ein Handlungsdienner kann für gegenwärtige Messe eine Stelle erhalten durch Eduard Deser sonst G. Florey, jun., roth. Krebs Nr. 227 am Barsufspfortchen.

Gesuch. Für ein bedeutendes Puggeschäft in einer großen Stadt wird eine Directrice gesucht. Offerten unter der Adresse W. A. befördert der Hausmann im Kochs Hof.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen, und können täglich Arbeit abnehmen Klostergasse Nr. 165, erste Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches in jeder häuslichen Arbeit erfahren seyn muß. Das Nähere Neugasse Nr. 1193 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt, Krankheit wegen, ein reinliches und gesundes Dienstmädchen, welche stricken, nähen und die gewöhnliche Hausarbeit verrichten kann, in Nr. 1110 auf der Gerbergasse, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Ein Commis, welcher schon in einer Kunsthandlung servirt und Zeugnisse seiner Tüchtigkeit, so wie moralischen Führung aufzuweisen hat, auch der französischen Sprache mächtig ist, findet einen Platz bei
 Carl Fätnig, Kunstmagazin in Berlin, Jägerstraße Nr. 27.
 Gegenwärtig in Leipzig, Gasthof zur Stadt Hamburg.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärt, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, wünscht recht bald in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen ihre Adressen in Nr. 456, eine Treppe hoch, gefälligst abgeben lassen.